

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde

am Dienstag, dem 25. Juni 2019,

in der Winzerhalle im Ortsteil Köndringen

Verhandelt: Teningen, den 25. Juni 2019

Anwesend:

1. Vorsitzender: Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker
2. Gemeinderäte: Christian Bader, Britta Endres, Bernhard Engler, Laszlo Farkas, Robert Feißt, Michael Gasser, Roswitha Heidmann, Thomas Hügler, Michael Kefer, Regina Keller, Dr. Dirk Kölblin, Reinhold Kopfmann, Herbert Luckmann, Siegfried Markstahler, Erwin Mick, Jonas Muth, Dr. Peter Schalk (ab 19.50 Uhr, TOP 13), Fritz Schlotter, Ralf Schmidt, Helmut Schundelmeier, Martina Sexauer, Karl-Theo Trautmann, Dimitrios Vetos, Gerda Weiser
3. Beamte, Angestellte usw.: Oberrätin Evelyne Glöckler
Ortsbaumeister Daniel Kaltenbach
Oberamtsrat Rolf Stein
Verwaltungsfachwirt Hartmut Ehret
Amtsrat Werner Kehl
Gemeindeinspektorin Larissa Baumann
Verwaltungsfachangestellte Andrea Rappenecker
Verwaltungsangestellte Iliyana Mateva bis 19.50 Uhr,
TOP 10
Verwaltungsfachwirtin Simone Bockstahler zu TOP 3
(bis 18.36 Uhr)
Auszubildende Julia Pracht
4. Sonstige Personen: Hans-Joachim Meyer, Leiter des Polizeireviers
Emmendingen, zu TOP 3
Alexandra Jäger, Leiterin des Bezirksdienstes beim
Polizeirevier Emmendingen, zu TOP 3
Architekt Bernd Schmidt (Ortsteil Nimburg) zu TOP 4
Herr Bockstahler, Büro Krebsler & Freyler (Teningen), zu
TOP 4

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest, dass

- zu der Verhandlung durch Ladung vom 6. Juni 2019 ordnungsgemäß eingeladen worden ist,

- Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 19. Juni 2019 ortsüblich bekanntgegeben worden sind und
- das Kollegium beschlussfähig ist, weil 24 Mitglieder anwesend sind.

Es fehlten als beurlaubt: GR G. Bürklin (verhindert),
 GR M. Keune (verhindert),
 GR M. Nahr (beruflich verhindert),
 GR M. Schneider (Urlaub),
 GR P. Welz (dienstlich verhindert),

nicht beurlaubt oder aus anderen Gründen: -/-

Als Urkundspersonen wurden ernannt: Die Unterzeichnenden

Zuhörer: 8 Personen

Beginn der Sitzung: 18:09 Uhr

Hierauf wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten und Folgendes beschlossen:

Tagesordnung:

1. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. Mai 2019
2. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer
3. Information über die Kriminalstatistik in der Gemeinde Teningen 440/2019
4. Sanierung Rathaus Teningen;
Entscheidung über die medientechnische Ausstattung des Bürgersaals 479/2019
5. Wohnpflanzanlage Teningen Oberdorf;
Vergabe von Ingenieurleistungen zur Erschließung des Grundstücks mit Ver- und Entsorgungsleitungen 463/2019
6. Neubau Kindergarten Nimburg;
Vergabe der Fachplanungsleitungen "Landschaftsbauarbeiten" 466/2019
7. Schulsanierung 3. BA, Nikolaus-Christian-Sander-Werkrealschule;
Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten 473/2019
8. Ludwig-Jahn-Halle, Teningen;
Bemusterung im Zuge der Erneuerung der Tribünenbestuhlung 472/2019

9. Digitalisierung an den Teninger Schulen; Projektvorschläge	471/2019
10. Zwischenbericht zur Haushalts- und Finanzlage zum 30. Juni 2019	465/2019
11. Vorlage des Jahresabschlusses 2018 der Nahwärmeversorgung Teningen GmbH	464/2019
12. Bauanträge	460/2019
13. Kommunalwahlen; Prüfung durch das Landratsamt Emmendingen sowie Feststellung von etwaigen Hinderungsgründen	477/2019
14. Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte	478/2019
15. Ehrungen	494/2019
16. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer	
17. Anfragen und Bekanntgaben	

1.

Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. Mai 2019

Die Beschlussfassung zu nachgenannten Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 21. Mai 2019 wurde bekanntgegeben:

1. Genehmigung der Sitzungsniederschriften der öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30. April 2019

Die Sitzungsniederschriften der öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung vom 30. April 2019 wurden unterzeichnet.

2. Vergabe von Fachplanungsleistungen zum Neubau Kindergarten Nimburg

Der Gemeinderat hat beschlossen, den Auftrag für die Elektrotechnikplanung zum Neubau des Kindergartens im Ortsteil Nimburg an die Planungsgruppe Burgert (Schallstadt) zum Preis von 117.268 EUR incl. MwSt. zu vergeben.

2.

Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

3.

Information über die Kriminalstatistik in der Gemeinde Teningen **Vorlage: 440/2019**

Der Leiter des Polizeireviers Emmendingen, Hans-Joachim Meyer, zeigte in seinem mündlichen Vortrag zunächst die Entwicklung der Kriminalitätslage in den Jahren 2014 und 2018 auf:

- unauffällige Fallzahlen, Schwankungen 355 bis 433 Fälle/Jahr
- Aufklärungsquote dauerhaft deutlich über 55 %
- Diebstahlsdelikte stabil bei 100 bis 120 Fällen pro Jahr
- Wohnungsdiebstähle unauffällig
- Körperverletzungsdelikte dauerhaft extrem niedrig bei max. 49 Fällen
- Wohnungseinbrüche völlig unauffällig
- leichter Anstieg der Gewaltkriminalität
- deutlicher Rückgang der Straßenkriminalität
- Sexualdelikte im unteren einstelligen Bereich
- Aufklärungsquote dauerhaft deutlich über 55 %
- Diebstahlsdelikte stabil bei 100 bis 120 Fällen im Jahr
- Körperverletzungsdelikte dauerhaft sehr niedrig bei max. 49 Fällen
- Wohnungseinbrüche völlig unauffällig
- Firmeneinbrüche auf niedrigstem Stand
- Brandstiftungen spielen statistisch keine Rolle

Struktur der Tatverdächtigen

- erwachsene Tatverdächtige dominieren vor Heranwachsenden
- Anteil der nicht deutschen Tatverdächtigen unverändert
- Bewohner aus der Asylunterkunft völlig unauffällig (Auseinandersetzungen in der Ludwig-Jahn-Straße 10 ohne Außenwirkung)

Kommunen

Gemeinde Teningen

Einwohner: 12.042



Fallzahlen	2018	2017	2016	2015	2014
Straftaten	391	406	355	335	433
Aufklärungsquote	57,8	67,5	47,9	54	55,7
Häufigkeitszahl ¹	3.247	3.436	3.035	2.889	3.751

Tatverdächtige	2018	2017	2016	2015	2014
Insgesamt	203	225	161	175	208
Kinder	7	4	2	3	10
Jugendliche	27	18	9	22	25
Heranwachsende	36	20	16	15	19
unter 21 Jahren	70	42	27	40	54
Erwachsene	133	183	134	135	154

Deliktsübersicht	2018	2017	2016	2015	2014
Sexualdelikte	16	6	4	1	1
Raub	2	1	2	3	2
Körperverletzung	48	49	45	43	46
Diebstahl gesamt	103	120	129	122	149
-davon einfacher D.	52	74	50	67	54
-davon schwerer D.	51	46	79	55	95
Fahrraddiebstahl	16	21	20	20	23
Wohnungseinbruch	13	2	9	9	27
Firmeneinbruch	5	6	12	5	23
Betrug	40	67	22	33	49
Brandstiftung	1	3	1	1	0
Beleidigung	25	30	25	21	21
Sachbeschädigung	59	47	65	43	61
Rauschgiftkriminalität	38	13	14	12	31
Gewaltkriminalität ²	11	16	12	8	12
Straßenkriminalität ³	71	69	101	62	88

¹ Anzahl der bekannt gewordenen Straftaten pro 100.000 Einwohner

² Summe besonders ausgewiesener Gewaltdelikte, Definition siehe Glossar

³ Summe besonders ausgewiesener Straftaten, Definition siehe Glossar

Es wurde insbesondere darauf hingewiesen, dass Teningen seit Jahren eine der sichersten Gemeinden in der gesamten Region sei; die ersten sechs Monate dieses Jahres würden diesen Trend sehr deutlich bestätigen.

Abschließend bedankte sich Herr Meyer bei Bürgermeister, Gemeinderat und Verwaltung für das Vertrauen.

Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

4.

Sanierung Rathaus Teningen; Entscheidung über die medientechnische Ausstattung des Bürgersaals

Vorlage: 479/2019

Der Gemeinderat hat am 21. Mai 2019 über die Möblierung des Bürgersaals entschieden. Auf Basis des gewählten Möblierungskonzeptes ist im nächsten Schritt über die medientechnische Ausstattung zu entscheiden.

Die wesentlichen Ausstattungskomponenten stellen sich wie folgt dar:

- Hauptmikrofon für Sitzungsleiter
- je ein Mikrofon pro Tisch des Podiums (Verwaltung)
- je ein Mikrofon pro Sitzungstisch (zwei Teilnehmer = ein Mikrofon)
- Head-Set für Sprecher bei Präsentationen
- Handmikrofon für Bürger/Gastsprecher
- Deckenlautsprecher/Frontlautsprecher
- Deckenbeamer
- Front-Leinwand
- Mischpult/Verstärker und sonstige Nebenkomponten
- Daten- und Stromanschlüsse für jeden Tisch des Podiums

Das Ausstattungsschema wurde den Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt und in der Sitzung erläutert.

Entsprechend der Empfehlung aus der Sitzung des Technischen Ausschusses am 4. Juni 2019 waren folgende Optionen zu prüfen:

1. Ausführung von Induktionsschleifen für Hörgeschädigte
2. Ausstattung aller Ratstische mit Netzspannungs-Steckdosen

Ergebnis dieser Überprüfung:

1. Aus technischen Gründen, bedingt durch die Größe, Sitzanordnung und vorhandene Bausubstanz, ist die Ausführung von Induktionsschleifen nicht umsetzbar.
2. Die Kosten für die Ausführung der Medientechnik incl. Netzspannungssteckdosen an allen Ratstischen (mind. eine Dose pro Ratstisch) wurde in verschiedenen Varianten betrachtet. Die einzelnen Varianten einschließlich einer Aufstellung der zusätzlich anfallenden Kosten wurden den Mitgliedern des Gemeinderates

ausgehändigt und in der Sitzung erläutert.

Finanzielle Auswirkungen:

Die geschätzten Kosten für die medientechnische Ausstattung belaufen sich auf ca. 13.500 EUR (incl. MwSt.). Die Kosten sind im Gesamtprojekt berücksichtigt und entsprechende Mittel sind im Haushalt 2019 bereitgestellt. Die Kosten für Hard- und Softwarekomponenten wie Laptops, Tablet-PCs etc. sind nicht enthalten und werden nicht aus dem Baukostenbudget finanziert.

Eine aktuelle Kostenverfolgung (Stand 25. Juni 2019) wurde den Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt.

Nach Erläuterungen durch Herrn Bockstahler vom Büro Krebsler & Freyler und Architekt Bernd Schmidt beantragte Gemeinderat Dr. Kölblin, über die Variante 1 zu entscheiden.

Daraufhin hat der Gemeinderat auf Vorschlag des Technischen Ausschusses mit dem

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	22	1	1

Folgendes beschlossen:

Die medientechnische Ausstattung des Bürgersaals im Rathaus Teningen erfolgt auf Basis der vorgestellten Ausstattungskomponenten zu geschätzten Kosten von ca. 13.500 EUR incl. MwSt.

Die Gemeinderäte Engler und Schmidt gaben als Erklärung zu Protokoll, dass sie sich nicht ausreichend beraten fühlen.

Des Weiteren nimmt der Gemeinderat zur Kenntnis, dass nach den Ausführungen des Ingenieurbüros Krebsler & Freyler der Einbau einer Induktionsschleife technisch nicht möglich ist.

Weiterhin hat der Gemeinderat mit dem

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	24	0	0

beschlossen, dass die vorgestellte Variante 1 mit sechs Bodendosen zum Preis von 22.084,02 EUR (brutto) zur Ausführung kommen soll.

5.

Wohnpflegeanlage Teningen Oberdorf; Vergabe von Ingenieurleistungen zur Erschließung des Grundstücks mit Ver- und Entsorgungsleitungen **Vorlage: 463/2019**

Bisherige wesentliche Gremienentscheidungen:

- 25.11.2014 Zustimmung zur Ansiedlung einer Wohnpflegeanlage am Standort (Grünfläche) im Oberdorf zwischen Feldberg- und Ludwig-Jahn-Straße.
- 09.05.2017 Der Bebauungsplan „Generationenpark Teningen“ in der Fassung vom 9. Mai 2017 wird als Satzung beschlossen.
- 25.07.2017 Erteilung des Einvernehmens zum Bauantrag.
- 22.03.2018 Erteilung der Baugenehmigung.

Mit Unterzeichnung des Kaufvertrages am 5. Juni 2018 erfolgte die Veräußerung des gemeindeeigenen Grundstücks Flst.Nr. 3110 an die Generationenpark-Park-Teningen Grundstücksverwaltungsgesellschaft mbH & Co KG.

Das betreffende Grundstück ist nur teilweise erschlossen. Die Gemeinde Teningen ist zur Herstellung der Frischwasser- und Entwässerungsleitungen verpflichtet. In der Ludwig-Jahn-Straße verläuft grundstücksparell eine Wasserversorgungsleitung. Eine Schmutzwasserleitung ist in diesem Bereich der Ludwig-Jahn-Straße nicht vorhanden. Somit ist eine öffentliche Schmutzwasserleitung vom nächstgelegenen Anschlusschacht (ca. Höhe Jahnstube/Spüro) an das zu erschließende Grundstück heranzuführen.

Aktuell ist das Gebäude der Wohnpflegeanlage im Rohbau fertiggestellt. Nach Rücksprache mit der Bauherrschaft soll das Gebäude im zeitigen Frühjahr 2020 bezugsfertig sein.

Für die ingenieurtechnische Planung, Ausschreibung und Bauleitung wurde ein Honorarangebot des Ingenieurbüros Wald & Corbe Infrastrukturplanung GmbH (Hügelsheim) eingeholt.

Finanzielle Auswirkungen:

Die aufgrund der zu erwartenden Leitungslängen vorliegende Einschätzung der Baukosten liegt bei ca. 250.000 EUR (brutto). Auf Grundlage der HOAI liegt folgendes Honorarangebot vor:

Honorarzone: II-Mitte
Leistungsphasen: 1-8 HOAI (Grundleistungssätze)
Nebenkosten: 5 %

Es ergibt sich auf Grundlage der aktuellen Kosteneinschätzung ein zu erwartendes Ingenieurhonorar in Höhe von ca. 31.200 EUR incl. MwSt.

Im Haushalt 2019 stehen speziell für diese Maßnahme keine Mittel zur Verfügung. Die finanzielle Deckung kann aus den vorhandenen Mitteln im Deckungskreis

Tiefbauunterhalt erfolgen.

Auf der Einnahmenseite stehen die zu erhebenden Anliegerbeiträge für die öffentliche Abwasserbeseitigung und die öffentliche Wasserversorgung. Diese sind noch zu erheben und vom Grundstückseigentümer zu erbringen. Für das Grundstück Flst.Nr. 3110 sind folgende Beiträge zu erwarten:

Wasserversorgung: ca. 21.000 EUR
Kanal: ca. 29.000 EUR
Summe: ca. 50.000 EUR

Nach ausführlicher Erläuterung hat der Gemeinderat auf Vorschlag des Technischen Ausschusses mit dem

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	20	0	0

Folgendes beschlossen:

Das Ingenieurbüro Wald & Corbe (Hügelsheim) wird auf Grundlage des vorliegenden Honorarangebotes mit der Planung und Bauüberwachung zur Herstellung von Grundstücksanschlüssen für die Wohnpflgeanlage im Oberdorf (Flst.Nr. 3110) beauftragt.

Die Gemeinderäte Endres, Kefer, Keller und Luckmann waren bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

6.

Neubau Kindergarten Nimburg;
Vergabe der Fachplanungsleitungen "Landschaftsbauarbeiten"
Vorlage: 466/2019

Die Objektplanungsleistungen zum Neubau des Kindergartens Nimburg wurden an das Architekturbüro Fuchs-Maucher (Waldkirch) beauftragt. Am 21 Mai 2019 hat der Gemeinderat bereits die Vergabe folgender Fachplanungsleistungen beschlossen:

Elektrotechnik-Planungsleistungen: Planungsgruppe Burgert (Schallstadt)
HLS-Planungsleistungen: Ing.Büro Steenhoff (Todtnau)
Tragwerksplanung: Ing.-Büro Zimmermann (Emmendingen)

Für den weiteren Planungsfortschritt ist die Vergabe der Fachplanungsleistungen „Landschaftsplanungsarbeiten“ notwendig. Es wurden drei Angebote auf Basis der HOAI eingeholt. Der Preisspiegel wurde den Mitgliedern des Gemeinderates ausgehändigt. Günstigster Bieter ist das Büro Scheuber Landschaftsarchitekten (Freiburg) zum Gesamtpreis in Höhe von 93.702 EUR (incl. MwSt.).

Finanzielle Auswirkungen:

Im Haushalt 2019 stehen 670.000 EUR für das Projekt „Neubau Kindergarten

Nimburg“ bereit.

Nach ausführlicher Erläuterung hat der Gemeinderat auf Vorschlag des Technischen Ausschusses mit dem

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	19	0	1

Folgendes beschlossen:

Mit den Fachplanungsleistungen „Landschaftsplanungsarbeiten“ zum Neubau des Kindergartens Nimburg wird das Büro Scheuber Landschaftsarchitekten (Freiburg) beauftragt.

Die Gemeinderäte Endres, Kefer, Keller und Luckmann waren bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

7.

Schulsanierung 3. BA, Nikolaus-Christian-Sander-Werkrealschule; Vergabe der Dachabdichtungsarbeiten Vorlage: 473/2019

Die Dachabdichtungsarbeiten für die Nikolaus-Christian-Sander-Werkrealschule wurden beschränkt nach VOB/A ausgeschrieben. Von sechs angeschriebenen Firmen gingen zum Submissionstermin am 24. Mai 2019 zwei Angebote ein. Nach rechnerischer und formaler Prüfung konnten beide Angebote zum Wettbewerb zugelassen werden. Der Preisspiegel wurde den Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt. Günstigster Bieter ist die Firma Peter Gerber GmbH (Bahlingen am Kaiserstuhl) zum Angebotspreis von 49.403,60 EUR (incl. MwSt.).

Finanzielle Auswirkungen:

Die erforderlichen Haushaltsmittel sind im laufenden Haushaltsjahr (Mittelanmeldung für den dritten Bauabschnitt) eingestellt.

Der Gemeinderat hat auf Vorschlag des Technischen Ausschusses mit dem

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	20	0	0

Folgendes beschlossen:

Die Dachabdichtungsarbeiten werden an die Firma Peter Gerber GmbH (Bahlingen am Kaiserstuhl) zum Angebotspreis von 49.403,60 EUR (brutto) vergeben.

Die Gemeinderäte Endres, Hügle, Kefer und Luckmann waren bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

8.

Ludwig-Jahn-Halle, Teningen;
Bemusterung im Zuge der Erneuerung der Tribünenbestuhlung
Vorlage: 472/2019

Der Gemeinderat hat am 21. Mai 2019 den Beschluss zur Vergabe der Tribünen-Bestuhlungsarbeiten an die Firma Nowy Style GmbH (Ebermannsdorf) gefasst. Zur Ausführung kommen Klappsitze mit einer Stahl-Unterkonstruktion und Sitzschalen aus Buche-Formholz (ohne Polsterung). Die Anordnung und Anzahl erfolgt entsprechend dem bestehenden Gestühl mit folgenden Ausführungsdetails:

- Farbgebung der Stahl-Unterkonstruktion (RAL-Farbtöne)
Vorschlag: RAL 7011 (eisengrau)
- Farbgebung der Sitzflächen (ausgeschrieben war Holz natur)
Vorschlag: Buche natur, klar lackiert
- Farbgebung der Stahl-Geländerumwehung zwischen den Sitzreihen
Vorschlag: RAL 7011 (eisengrau)
- Nummerierung der Sitzflächen (war nicht ausgeschrieben)

Zur heutigen Sitzung stand ein Musterstuhl zur Verfügung.

Nach ausführlicher Erläuterung hat der Gemeinderat auf Vorschlag des Technischen Ausschusses mit dem

Abstimmungsergebnis	Ja	Nein	Enthaltungen
	23	0	0

Folgendes beschlossen:

Zur Ausführung kommen Klappsitze mit einer Stahl-Unterkonstruktion und Sitzschalen aus Buche-Formholz (ohne Polsterung). Die Anordnung und Anzahl erfolgt entsprechend dem bestehenden Gestühl.

- **Farbgebung der Stahl-Unterkonstruktion: RAL 7011 (eisengrau)**
- **Farbgebung der Sitzflächen: Buche natur, klar lackiert**
- **Farbgebung der Stahl-Geländerumwehung zwischen den Sitzreihen: RAL 7011 (eisengrau)**
- **Nummerierung der Sitzflächen**

Gemeinderat Kefer war bei der Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt nicht anwesend.

9.

Digitalisierung an den Teninger Schulen; Projektvorschläge
Vorlage: 471/2019

Im Haushalt 2019 stehen Mittel in Höhe von 25.000 EUR für die Umsetzung von Digitalisierungsmaßnahmen an den Teninger Schulen bereit. Die Schulen wurden

diesbezüglich aufgefordert, Projektvorschläge einzureichen. Diese wurden in Absprache mit den Schulen priorisiert und wie folgt zur Umsetzung freigegeben:

Antoniter Grundschule Nimburg (Kosten gerundet):

Beschaffung und Anschließen eines Access Points im OG/Küche (Verkabelung liegt)	150 EUR
Grundschulmusterlösung für 17 Laptops installieren (inkl. jährlichem Support)	800 EUR (jährlich 375 EUR)
4x JBL Bluetooth Lautsprecher für die Klassenzimmer	480 EUR
VDSL 50Mbit (in Absprache mit Schulnetzberatung) für die Arbeit mit stabilem WLAN	(jährlich) 360 EUR
	1.790 EUR

Johann-Peter-Hebel-Grundschule Teningen (Kosten gerundet):

festinstallierte Beamer an der Decke für 7 Klassenzimmer	7.000 EUR
--	------------------

Nikolaus-Christian-Sander-Schule Köndringen (Kosten gerundet):

Schüler-PCs mit Windows 10 und Office 2019 aufrüsten	7.000 EUR
--	------------------

Theodor-Frank-Realschule Teningen (Kosten gerundet):

Aktualisierung PaedML Novell	5.500 EUR
Arbeiten mit Tablets im Unterricht (iPads 9,7“ vorhanden)	3.330 EUR
Transportkoffer für die Tablets Parat PARAPROJECT Charge & Sync i16 für iPads schwarz	1.700 EUR
Konfigurationsnotebook (Master-Laptop)	1.500 EUR
Mobiler WLAN Accesspoint z.B. D-Link DAP-2360 PoE WLAN Access-Point 300 Mbit/s 2.4 GHz	130 EUR
Hardwareupdate SSD Clients	1.320 EUR
	10.150 EUR

Finanzielle Auswirkungen:

Insgesamt werden Maßnahmen in Höhe von rund 25.940 EUR umgesetzt. Die Mittel stehen im Haushalt 2019 zur Verfügung.

Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

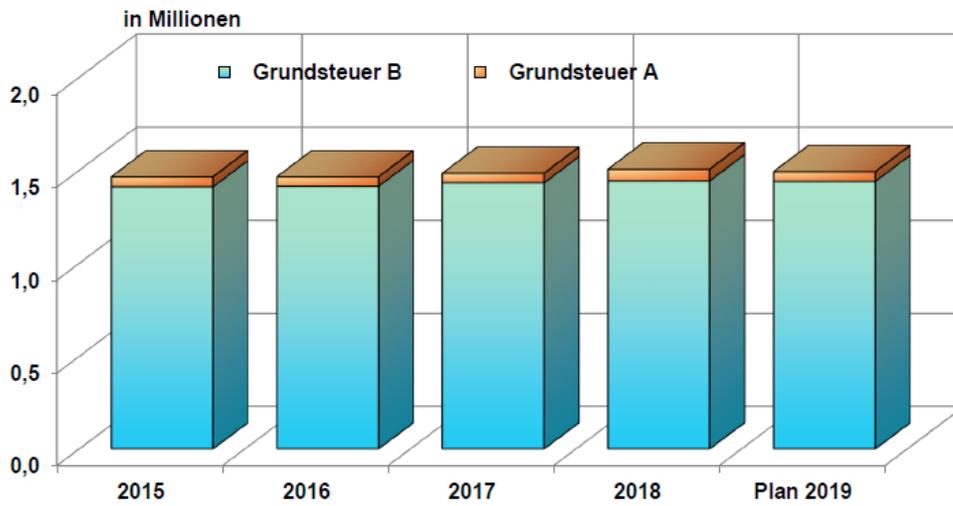
10.

Zwischenbericht zur Haushalts- und Finanzlage zum 30. Juni 2019

Vorlage: 465/2019

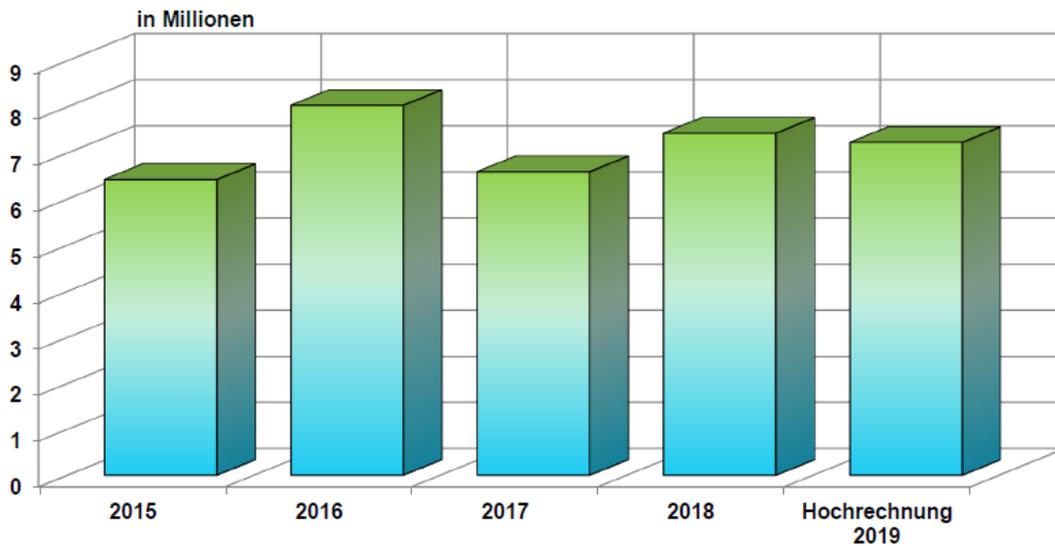
Die Haushaltssituation per 30. Juni 2019 wurde durch die Kämmerin Evelyne Glöckler in den wesentlichen Punkten dargestellt und erläutert:

Entwicklung der Grundsteuer



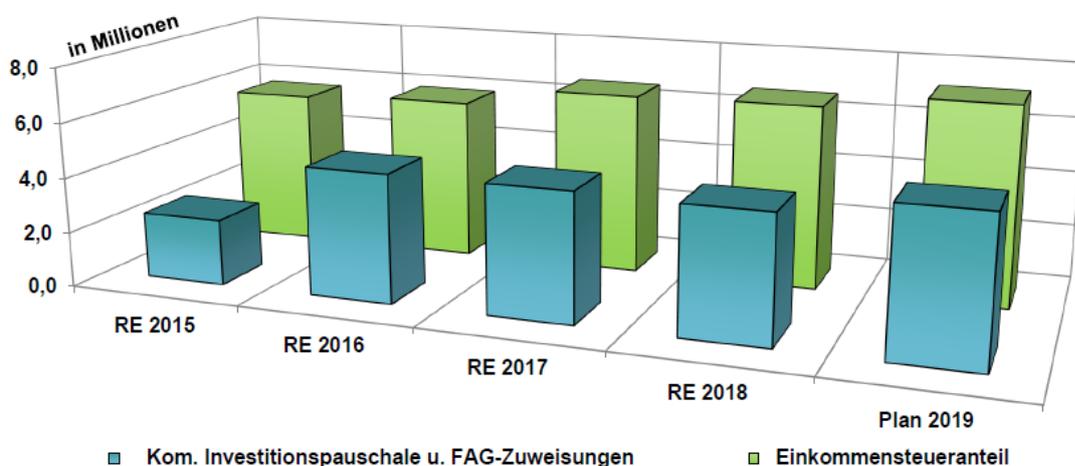
	Plan 2019:	Stand:	Veränderung:
Grundsteuer A:	52.000 €	53.388,65 €	+ 1.388,65 €
Grundsteuer B:	1.440.000 €	1.470.519,06 €	+ 30.519,06 €

Entwicklung der Gewerbesteuer



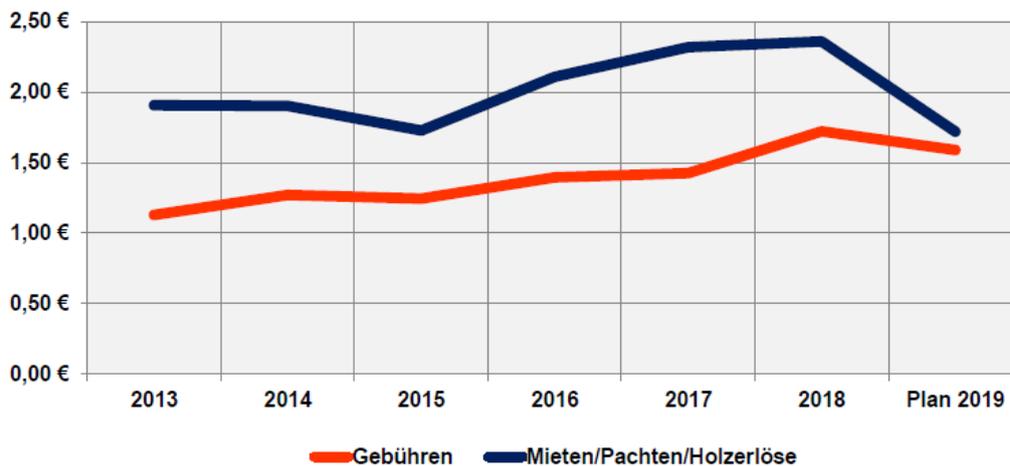
	Plan 2019:	Stand:	Veränderung:
Gewerbesteuer: (Hebesatz 350 v.H.)	7,00 Mio. €	7,23 Mio. €	+ 0,23 Mio. €

Entwicklung der Landeszuweisungen



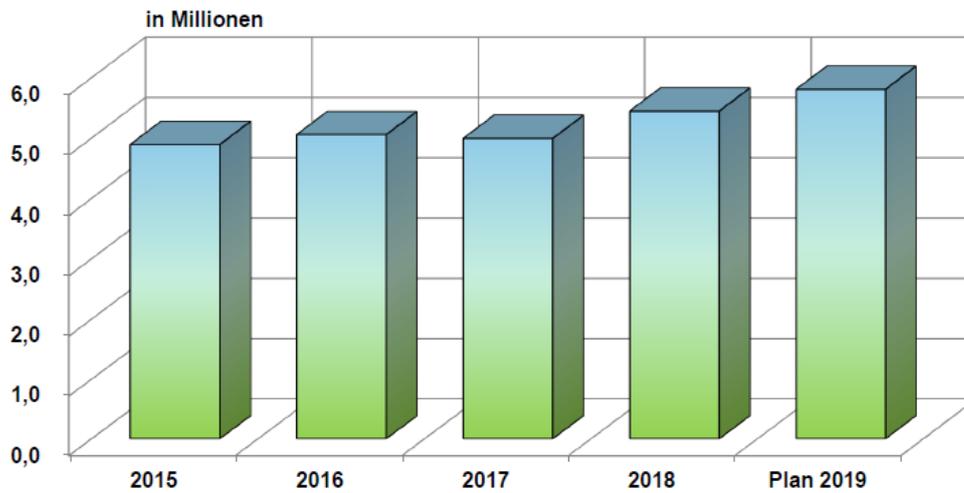
	Plan 2019:	Hochrechnung:	Veränderung (Hochrechn.):
Invest.Pausch. u. Schlüsselzuweis.:	5.201.400 €	5.201.400 €	-
EKSt.Anteil:	7.204.700 €	7.204.700 €	-

Gebühren, Mieten, Pachten, usw.



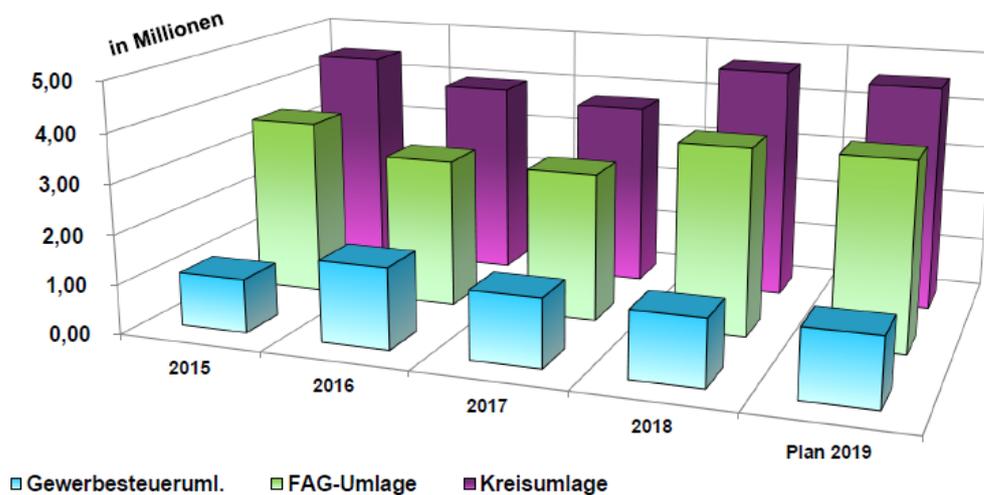
	Plan 2019:	Hochrechnung:	Veränderung:
Gebühren:	1,59 Mio. €	1,59 Mio. €	-
Mieten/Pachten:	1,72 Mio. €	1,72 Mio. €	-

Entwicklung der Personalausgaben



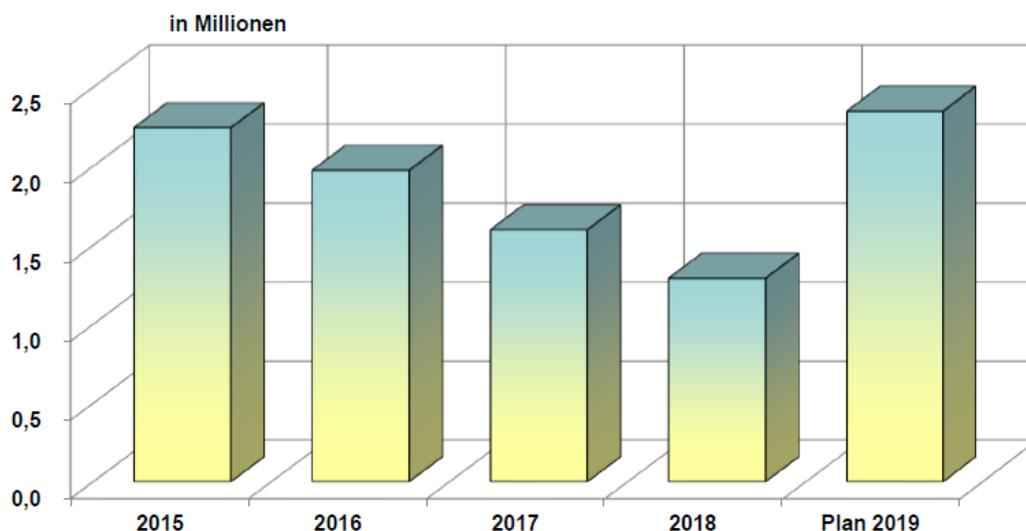
	Plan 2019:	Hochrechnung:	Veränderung:
Personalausgaben:	5,804 Mio. €	6,3 Mio. €	+ 0,496 Mio. €

Entwicklung der Umlagen



	Plan 2019 :	Hochrechnung:	Erhöhung/Senkung:
Kreisumlage:	4.556.900 €	4.556.900 €	-
FAG-Umlage:	3.751.600 €	3.751.600 €	-
Gewerbesteueruml.	1.360.000 €	1.360.000 €	-

Bauunterhaltung (Hoch- und Tiefbau)



	Plan 2019:	Ist 2019:	Hochrechnung:	Veränderung:
Hochbau:	1.090.150 €	323.994,04 €	740.150 €	- 350.000 €
Tiefbau:	1.257.100 €	256.321,14 €	607.100 €	- 650.000 €

Mittelabfluss 2019 Baumaßnahmen investiv

	Betrag
Haushaltsplanung 2019	10.429.000 €
+ Haushaltsreste Vorjahr	0 €
= Zwischensumme	10.429.000 €
- Mittelabfluss bis 30.06.2019	1.554.876 €
= noch verfügbare Mittel	8.874.124 €
- Mittelabfluss bis 31.12.2019 (Hochrechnung nach Info FB 2)	3.000.000 €
= nicht abgeflossene Mittel aus 2019 (Hochrechnung)	5.874.124 €

Investive Einnahmen 2019

Grundstücksverkäufe lt. Plan	1.635.350 €
Erfolgte Grundstücksverkäufe	721.655 €
- Tscheulinstraße 86.450 €	
- Zähringer Str. 635.205 €	
Zu erwartende Grundstücksverkäufe	586.110 €
- Gewerbezentrum 586.110 €	
- Ludwig-Jahn-Straße 309.000 €	
Summe Grundstücksverkäufe (Hochrechnung)	1.307.765 €

Gesamtergebnishaushalt

	Plan	Hochrechnung
Ordentliche Erträge:	29,96 Mio. €	30,22 Mio. €
Ordentliche Aufwendungen:	30,26 Mio. €	29,76 Mio. €
Gesamtergebnis:	./ 0,30 Mio. €	+ 0,46 Mio. €

Gesamtfinanzhaushalt 2019

	Plan	Hoch- rechnung
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnishaushalt	1.418.908 €	2.180.915 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	11.910.023 €	5.988.484 €
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittel- bestandes	./.. 10.491.115 €	./.. 3.807.569 €

Liquiditätsentwicklung

	Plan	Hoch- rechnung
Liquidität am Jahresanfang	17,55 Mio. €	17,55 Mio. €
Änderung des Finanzierungs- mittelbestandes:	./.. 10,75 Mio. €	./.. 3,81 Mio. €
Voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	6,80 Mio. €	13,74 Mio. €

Der Gemeinderat nahm hiervon Kenntnis.

11.

Vorlage des Jahresabschlusses 2018 der Nahwärmeversorgung Teningen GmbH

Vorlage: 464/2019

Der Aufsichtsrat der Nahwärmeversorgung Teningen GmbH hat den geprüften Jahresabschluss 2018 genehmigt.

Gemäß § 103 Abs. 1 Ziff. 5 der Gemeindeordnung (GemO) hat die Nahwärmeversorgung Teningen GmbH der Gemeinde für das Geschäftsjahr 2018 den Jahresabschluss (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung), den Lagebericht sowie den Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers vorzulegen. Diese Unterlagen wurden den Mitgliedern des Gemeinderates zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat nahm den Jahresabschluss 2018 der Nahwärmeversorgung Teningen GmbH zur Kenntnis.

12.

Bauanträge

Vorlage: 460/2019

Der Gemeinderat hat auf Vorschlag des Technischen Ausschusses über nachgenannte Bauanträge wie folgt beschlossen (über die Bauanträge Nrn. 3, 4 und 9 wurde jeweils separat abgestimmt):

Nr.	Bauvorhaben	Beschluss
1	Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Garage, Flst.Nr. 3806/26, Tscheulinstraße 35a, Ortsteil Köndringen	Keine Einwendungen. [einstimmig]
2	Wohnhauserweiterung durch Anbau eines Balkones im Obergeschoss und Ausbau des Dachgeschosses, Flst.Nr. 267, Im Hohland 25, Ortsteil Köndringen	Keine Einwendungen. [einstimmig]
3	Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses (32 Wohnungen) mit zwei Gewerbeflächen und Tiefgarage (36 Stellplätze), Flst.Nr. 4447, Zähringerstraße 13 / Albrecht-Dürer-Straße 30, Ortsteil Teningen	Keine Einwendungen. [19 Ja – 4 Nein – 0 Enthaltungen]
Gemeinderat Bader hat bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Verhandlungsgegenstand wegen Befangenheit nicht mitgewirkt und sich entsprechend den Bestimmungen der GemO in den Zuhörerraum begeben.		

Nr.	Bauvorhaben	Beschluss
4	Burg Landeck; Begehbarmachung der Katharinenkapelle für Führungen und Nutzungen sowie Einbau einer Eingangsebene als Stahlkonstruktion, Flst.Nr. 4171, Ortsteil Landeck	Keine Einwendungen. [einstimmig]
Gemeinderat Markstahler hat bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Verhandlungsgegenstand wegen Befangenheit nicht mitgewirkt und sich entsprechend den Bestimmungen der GemO in den Zuhörerraum begeben.		
5	Nutzungsänderung der ehemaligen Volksbank zu einer Physiotherapiepraxis, Flst.Nr. 125, Langstraße 8, Ortsteil Nimburg	Keine Einwendungen. [einstimmig]
6	Um- und Erweiterungsbau eines Einfamilienwohnhauses zu einem Dreifamilienwohnhaus, Flst.Nr. 2763, Hindenburgstraße 21, Ortsteil Teningen	Das Einvernehmen wird nicht erteilt. 1. Das Gebäude passt nach Art und Umfang nicht in die Umgebung. 2. Stellplatzsituation ist nicht geklärt. 3. Maß der baulichen Nutzung. [einstimmig]
7	Anbau einer Produktionshalle an den bestehenden Gewerbebetrieb, Flst.Nr. 4523, Carl-Zeiss-Straße 8, Ortsteil Teningen	Keine Einwendungen; für die Überschreitung der Baugrenze wird Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes beantragt und befürwortet. [einstimmig]
8	Balkonanbau im Erdgeschoss und Dachgeschoss an ein bestehendes Wohnhaus, Flst.Nr. 3065/21, Brunnenstraße 17, Ortsteil Teningen	Keine Einwendungen. [einstimmig]
9	Neubau einer Garage, Erweiterung Keller, Erweiterung/Umbau Gartenhütte, Flst.Nr. 3065/7, In den Weihermatten 8, Ortsteil Teningen	Keine Einwendungen. [einstimmig]
Gemeinderat Dr. Kölblin hat bei der Beratung und Beschlussfassung zu diesem Verhandlungsgegenstand wegen Befangenheit nicht mitgewirkt und sich entsprechend den Bestimmungen der GemO in den Zuhörerraum begeben.		
<i>Einvernehmen ist nicht erforderlich, da Kenntnisgabe-Verfahren:</i>		
10	Neubau eines Einfamilienwohnhauses mit Doppelgarage und Fahrradunterstellplatz, Flst.Nr. 384, Wilhelmstraße 14, Ortsteil Teningen	

13.

Kommunalwahlen:
Prüfung durch das Landratsamt Emmendingen sowie Feststellung von etwaigen Hinderungsgründen
Vorlage: 477/2019

Da der Bescheid des Landratsamtes Emmendingen über die Wahlprüfung zur heutigen Sitzung noch nicht vorlag, wurde dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung vertagt.

14.

Verabschiedung der ausscheidenden Gemeinderäte
Vorlage: 478/2019

Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker würdigte das Wirken der nachfolgend genannten Gemeinderäte, dankte ihnen recht herzlich für die Tätigkeit in diesem Gremium und wünschte für die Zukunft alles Gute. Als äußeres Zeichen der Anerkennung überreichte der Bürgermeister jeweils eine Ehrenurkunde mit Präsent an:

Laszlo Farkas (SPD) rückte für die ausgeschiedene Edda Padelat in den Gemeinderat nach und wurde am 6. Oktober 2015 verpflichtet. Er war Mitglied im Technischen Ausschuss und im Kuratorium für den Kindergarten „David“ (Ortsteil Teningen, Hindenburgstraße) sowie stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss und im Kuratorium für den Kindergarten „Villa Kunterbunt“ (Ortsteil Teningen, Nimburger Weg).

Markus Keune (ÖLL) wurde nach der Kommunalwahl am 29. Juli 2014 erstmals verpflichtet. Er war Mitglied im Technischen Ausschuss und in der Bewertungskommission für den Kindergarten „Regenbogen“ im Ortsteil Nimburg sowie stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss.

Jonas Muth (SPD) wurde ebenfalls am 29. Juli 2014 nach der damaligen Kommunalwahl als Gemeinderat verpflichtet. Er war Mitglied im Technischen Ausschuss, im Kuratorium für den Kindergarten „St. Franziskus“ (Ortsteil Teningen, Hans-Sachs-Straße) und im Jugendbeirat sowie stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss und im Kuratorium für den Kindergarten „David“ (Ortsteil Teningen, Hindenburgstraße).

Dimitrios Vetos (CDU) zog auch nach der Kommunalwahl 2014 in den Gemeinderat ein und wurde am 29. Juli 2014 verpflichtet. Er war Mitglied im Technischen Ausschuss und stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss.

Peter Welz (CDU) wurde ebenso nach der Kommunalwahl 2014 am 29. Juli 2014 verpflichtet und war Mitglied im Verwaltungsausschuss und im Gemeinsamen

Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft sowie stellvertretendes Mitglied im Technischen Ausschuss. Des Weiteren war er stellvertretender Fraktionssprecher der CDU-Fraktion sowie seit Februar 2018 auch zweiter ehrenamtlicher Bürgermeister-Stellvertreter.

Matthias Nahr (FWV) rückte im Jahr 2013 für den ausgeschiedenen Karl-Heinz Kopfmann in den Gemeinderat nach und wurde erstmals am 12. März 2013 verpflichtet. Seither gehörte er ununterbrochen dem Gremium an. Er war zuletzt Mitglied im Technischen Ausschuss, im Kuratorium für die Kindergärten „Regenbogen“ (Ortsteil Nimburg) sowie „Sonnenschein“ (Ortsteil Bottingen) und in der Bewertungskommission für den Kindergarten Nimburg, außerdem stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss.

Martin Schneider (CDU) wurde erstmals am 14. Juli 2009 als Gemeinderat verpflichtet und gehört dem Gremium seither ununterbrochen an. Er war zuletzt Mitglied im Verwaltungsausschuss und im Jugendbeirat sowie stellvertretendes Mitglied im Technischen Ausschuss und im Kuratorium für die Kindergärten „Regenbogen“ (Ortsteil Nimburg) und „Sonnenschein“ (Ortsteil Bottingen).

Robert Feißt (FWV) wurde erstmals bei der Kommunalwahl im Jahre 2004 gewählt und am 14. September 2004 verpflichtet. Seither gehört er ununterbrochen dem Gremium an und wurde im Jahr 2014 für zehn Jahre kommunalpolitische Tätigkeit durch den Gemeindetag Baden-Württemberg geehrt. Robert Feißt war zuletzt Mitglied im Verwaltungsausschuss und stellvertretendes Mitglied im Technischen Ausschuss.

Gerda Weiser (FWV) wurde erstmals in der Sitzung am 27. März 2001 als Gemeinderätin verpflichtet; sie rückte damals für den verstorbenen Dr. Heinz Triebel nach. Seither gehört sie ununterbrochen dem Gremium an. Im Dezember 2011 erhielt sie seitens des Gemeindetages Baden-Württemberg die Ehrung für zehn Jahre kommunalpolitische Tätigkeit. Frau Weiser war zuletzt Mitglied im Verwaltungsausschuss, in der Versammlung der Volkshochschule und Musikschule Nördlicher Breisgau, in den Kuratorien für die Kindergärten „St. Franziskus“ (Ortsteil Teningen, Hans-Sachs-Straße) und „Villa Kunterbunt“ (Ortsteil Teningen, Nimburger Weg), in der Bewertungskommission für den Kindergarten Nimburg sowie im Jugendbeirat. Außerdem war sie stellvertretendes Mitglied im Technischen Ausschuss und in den Kuratorien für die Kindergärten „David“ (Ortsteil Teningen, Hindenburgstraße), „Regenbogen“ (Ortsteil Nimburg), „Sonnenschein“ (Ortsteil Bottingen) und „St. Anna“ (Ortsteil Heimbach).

Helmut Schundelmeier (FWV) wurde erstmals am 7. Dezember 1999 verpflichtet und gehört seither ununterbrochen dem Gremium an. In dieser Zeit erhielt er die Ehrung des Gemeindetages Baden-Württemberg für zehn Jahre kommunalpolitische Tätigkeit. Er war zuletzt Mitglied im Verwaltungsausschuss und stellvertretendes Mitglied im Technischen Ausschuss. Des Weiteren ist er Kassen-/Rechnungsprüfer für die Jagdgenossenschaften Teningen I und II.

Siegfried Markstahler (FWV) gehört dem Gemeinderat seit 1994 an und wurde erstmals am 13. September 1994 verpflichtet. Er war zuletzt Mitglied im Technischen Ausschuss und stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss. Für seine langjährige kommunalpolitische Tätigkeit wurde er bereits für zehn und zwanzig

Jahre durch den Gemeindetag Baden-Württemberg geehrt.

Fritz Schlotter (FWV) wurde erstmals in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 20. Mai 1975 verpflichtet; die Amtszeit der damals gewählten Gemeinderäte begann am 1. Mai 1975. Seither gehört er ununterbrochen dem Gremium an. Ebenfalls seit 1975 bis Februar 2015 war Herr Schlotter Fraktionsvorsitzender der Freien Wähler. Zuletzt war er Mitglied im Verwaltungsausschuss, im Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft und im Aufsichtsrat der Teningen Projektentwicklungs GmbH (TPG) sowie stellvertretendes Mitglied im Technischen Ausschuss. Nach der Kommunalwahl im Jahre 2004 wurde Fritz Schlotter am 14. September 2004 erstmals zum ersten Bürgermeisterstellvertreter gewählt, nach den Kommunalwahlen in den Jahren 2009 und 2014 erneut. Für seine langjährige Gemeinderatstätigkeit erhielt Herr Schlotter durch den Gemeindetag Baden-Württemberg bereits die Ehrennadel in Silber (für zwanzig Jahre), die Ehrennadel in Gold (für dreißig Jahre) sowie im Juni 2015 die Auszeichnung für vierzig Jahre kommunalpolitische Tätigkeit.

Gleichzeitig wurden Martin Schneider für zehn Jahre, Helmut Schundelmeier für 20 Jahre und Siegfried Markstahler für 25 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit die Ehrung des Gemeindetages Baden-Württemberg verliehen.

15.

Ehrungen

Vorlage: 494/2019

Die Gemeinderäte Bernhard Engler, Michael Gasser, Thomas Hügler und Dr. Peter Schalk wurden bei der Kommunalwahl 2009 erstmals in den Gemeinderat gewählt und in der Sitzung am 14. Juli 2009 durch den damaligen Bürgermeister Hermann Jäger verpflichtet. Seither gehören sie ununterbrochen dem Gremium an und wurden auch bei der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 wiedergewählt. In Anerkennung ihrer Verdienste um Bürger und Gemeinde wurden sie für zehn Jahre kommunalpolitische Tätigkeit mit einer Ehrung des Gemeindetages Baden-Württemberg ausgezeichnet. Bürgermeister Heinz-Rudolf Hagenacker überreichte mit Worten des Dankes jeweils die entsprechende Urkunde mit einer Nadel und Stele des Gemeindetages sowie ein Präsent der Gemeinde Teningen.

Bernhard Engler (FWV) ist derzeit Mitglied im Technischen Ausschuss und im Kuratorium für den Kindergarten im Ortsteil Köndringen sowie stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss und im Kuratorium für den Kindergarten „St. Franziskus“ (Ortsteil Teningen, Hans-Sachs-Straße). Außerdem fungiert er als stellvertretender Fraktionssprecher der FWV-Fraktion.

Michael Gasser (CDU) ist derzeit Mitglied im Technischen Ausschuss, im Projektbegleitausschuss „Schulentwicklung“ und im Kuratorium für den Kindergarten im Ortsteil Köndringen sowie stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss.

Thomas Hügler (FWV) ist derzeit Mitglied im Technischen Ausschuss und im

Kuratorium für den Kindergarten „St. Anna“ im Ortsteil Heimbach sowie stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss und in der Verbandsversammlung für Volkshochschule/Musikschule Nördlicher Breisgau. Herr Hügler ist des Weiteren seit August 2009 Mitglied des Ortschaftsrates Heimbach und wurde im September 2009 zum zweiten Stellvertreter des Ortsvorstehers der Ortschaft Heimbach gewählt.

Dr. Peter Schalk (CDU) ist derzeit Mitglied im Technischen Ausschuss, im Aufsichtsrat der Nahwärmeversorgung Teningen GmbH und in der Bewertungskommission für den Kindergarten „Regenbogen“ im Ortsteil Nimburg sowie stellvertretendes Mitglied im Verwaltungsausschuss und im Gemeinsamen Ausschuss der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft. Außerdem ist Herr Dr. Schalk Fraktionssprecher der CDU-Fraktion im Gemeinderat.

16.

Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

17.

Anfragen und Bekanntgaben

- a) Der Bürgermeister informierte über folgende Maßnahmen auf dem Gemeindegebiet:
1. Maßnahmen zur Grundwasserhaltung im Bereich Feldberg-/Ludwig-Jahn-Straße über einen Zeitraum von etwa drei Monaten, Beginn Ende Juli.
 2. Durchführung von Baugrunderkundungen an der Rheintalbahn.
- b) Gemeinderätin Weiser erkundigte sich wiederholt nach der Bedarfsampel im Ortsteil Nimburg.

Ende der Sitzung: 20:33 Uhr

Der Gemeinderat:

Der Schriftführer:

Der Bürgermeister: